

**AICHHALDEN**

► **Der Nordic-Walking-Treff** startet montags um 15 Uhr an der Marien Grotte.  
 ► **Beim Athletenbund** trainieren die Bambinis (drei bis sechs Jahre) montags von 17 bis 18 Uhr in der Athletenhalle. Infos bei Eliza Gebauer oder Verena Liedgens, Telefon 07422/5 45 40.  
 ► **Die Krippenspielprobe** beginnt um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Martin.  
 ► **Das Jugendrotkreuz »Rote Ritter«** (sechs bis zwölf Jahre) trifft sich montags von 17.30 bis 19 Uhr im Verkadeweg 9.  
 ► **Beim Tischtennisclub** ist montags Training für alle ab 17.30, Schüler bis 19 Uhr, Jugend bis 20 Uhr. Aktivtraining ab 20 Uhr.  
 ► **Beim Turn- und Sportverein** sind montags von 18.30 bis 19.30 und von 19.45 bis 20.45 Uhr Pilates Kurse im Mehrzweckraum der Josef-Merz-Halle.  
 ► **Ein Hatha-Yoga-Kurs** für Anfänger und Fortgeschrittene wird vom Turn- und Sportverein montags von 19.30 bis 21 Uhr in der Turnhalle mit Roswitha Schillinger angeboten.  
 ► **Die Musikgruppe Kreuz&Quer** trifft sich um 19.45 Uhr im Gemeindehaus St. Martin.  
 ► **Bei der Freiwilligen Feuerwehr** ist um 20 Uhr ein Dienstabend für den gesamten Löschzug.

**RÖTENBERG**

► **Sportverein:** 13.45 bis 14.45 Uhr **Wirbelsäulengymnastik**; 15 bis 16 Uhr **Kinderturnen** von 3,5 bis 6 Jahre; 16 bis 17 Uhr **Mädchenturnen** 1. bis 4. Klasse, jeweils in der Mehrzweckhalle.  
 ► **Der SVR-Nordic-Walking-Treff** startet montags um 17.30 Uhr an der Winzelter Straße, Abzweigung zum Flugplatz.  
 ► **Die Mädchenjungschar** (Klasse 1 bis 3 sowie 4 bis 7) trifft sich um 17.30 Uhr.  
 ► **Der Mitarbeiterkreis** trifft sich um 19.30 Uhr zur Weihnachtsfeier.  
 ► **Der Musikverein »Eintracht«** trifft sich um 19.30 Uhr zur Musikprobe.

**ESCHBRONN**

► **Der Jahrgang 1941** trifft sich um 13.30 Uhr beim Feuerwehrhaus Locherhof zur monatlichen Wanderung. Anschließend, ab circa 15 Uhr, ist Jahresabschluss im Sportheim Locherhof.

**LOCHERHOF**

► **Pilates-Kurs** beim Turnverein Locherhof ist montags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Turnhalle.  
 ► **Die Kinderstunde »Samenkörner«** (vier bis sechs Jahre) trifft sich um 15 Uhr im Oase-Gemeindehaus.  
 ► **Turnverein Locherhof:** 15 bis 16 Uhr **Kooperationsturnstunde** (1. und 2. Klasse); 16 bis 17.30 Uhr **Grundschulturnstunde** (3. und 4. Klasse); 20 bis 21 Uhr **Kurs »Aroha«**, jeweils in der Turnhalle.

**DUNNINGEN**

► **Der Gemeinderat** tagt heute, Montag, öffentlich ab 19 Uhr im Rathaus.  
 ► **Der Jahrgang 1939** trifft sich morgen, Dienstag, um 14 Uhr hinter der Kirche zur Wanderung und anschließender Einker in der Vesperstube.

**SEEDORF**

► **Die Kinderspielgruppe** (bis drei Jahre) trifft sich dienstags von 9 bis 10.30 Uhr im Pfarrhaus Seedorf. Neue Kinder mit ihren Müttern/Vätern sind jederzeit willkommen.  
 ► **Der Jahrgang 1944** trifft sich heute, Montag, um 19 Uhr im Gasthaus Rose zur Planung des 70iger-Festes und Ausflug. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Im Jugendraum im Gemeindehaus Quelle bauen Ministranten und sachkundiger Anleitung von Moritz Jauch (links) und Gustav Huber (rechts) Weihnachtskrippen. Fotos: Schneckenburger



# Jeder darf bis ins Detail selbst gestalten

Für Krippenbauprojekt der Ministranten wird der Jugendraum zur Werkstatt / Mädchen arbeiten besonders genau

Von Bodo Schneckenburger

**Fluorn-Winzeln. Ob die Schindelfassade an regionale Baugeschichte erinnern oder Typ Alpenstil zeigen soll, spielt keine Rolle. Viel wichtiger: Es wird gebaut. Im Jugendraum im Gemeindehaus Quelle in Winzeln entstehen Weihnachtskrippen.**

Was heißt hier Jugendraum? Eine veritable Werkstatt hat sich etabliert. Tischbohrmaschine, Band- und Dekupiersäge sind installiert, die bei-

den Nagelpistolen hängen an einem Kompressor, die Nische in der Dachgaube dient teilweise als Materiallager und beherbergt Holzleisten in verschiedenen Längen und Querschnitten. Aus ihnen werden die fleißigen Handwerker im Wesentlichen noch Ausstattungsdetails machen. Die meisten Krippen sind über das Rohbau-Stadium längst hinaus, als Bürgermeister Bernhard Tjaden die Ministranten besucht.

Wenn alle an diesem Abend da wären, würden sich 19 Kinder im Alter zwischen neun und 14 Jahren um die kleinen

Bauten kümmern. Angeleitet werden sie von Kirchengemeinderat Moritz Jauch. Er hat für das Projekt nicht nur die Werkstatt seines Sohnes geplündert, sondern auch eine eigene Krippe als Anschauungsmodell und Krippenbücher mitgebracht, aus denen sich die Ministranten Anregungen holen. Hoch im Kurs stehen Miniatur-Holzstapel und Zaunelemente. Auf einer Grundplatte deuten geschwungene Linien und schraffierte Flächen an, dass der Bauherr ein aufwendiges Wegesystem plant.

Einer geht die Sache städtebaulich an und errichtet ein halbes Dorf nebst Kirche, ein anderer hat die Priorität auf ästhetische Details gesetzt, die Holzelemente gedunkelt, kleine Gneisbrocken sichern die Dachschindeln. In anderen Krippen hängen bereits Rechen und Heugabel an der verputzten! - Wand unterm Vordach. Gleichzeitig entstehen noch neue Krippen. Natürlich sind beim Ablängen der »Balken« japanische Zugsägen am Start. Jauch macht gerade eine Balkenverbindung. Weil dafür die Nagelpistole eingesetzt wird, muss er selbst ran. Die Arbeit mit diesem gefährlichen Werkzeug überlassen Jauch und Gustav Huber, der die Arbeiten begleitet und tatkräftig

Steinbrocken sichern die Dachschindeln, entnadete Zweige spielen Baumstämmchen: So sehen Krippenbauer und ihre Krippen aus.



mithilft, nicht den Kindern. Nach fast sechs Wochen mit bis zu drei Abenden Werkstattzeit ist die Zielgerade in Sichtweite. An diesem Abend ist es ziemlich ruhig. Zwei Väter helfen gerade noch mit. Kleister wird angerührt, technische Probleme werden besprochen. »Wenn alle Mädchen da wären, wärs lauter«, sagt Jauch noch - und zollt

den Ministrantinnen Respekt. Sie arbeiteten akkurater. Bei den Jungs sehe man schon mal, wenn die Lust zu Ende aber der Arbeit noch viel ist. Da wird dann ganz auf Ausstoß gesetzt. Gestaltung spielt keine Rolle mehr. Anders bei den Mädchen. Die machen an diesem Abend vielleicht weniger, aber dafür bis zum letzten Stück alles ganz genau.



Die pneumatische Nagelpistole ist ein Fall für die Erwachsenen. Ansonsten dürfen die Kinder so ziemlich alles selbst machen.

## 40 Prozent wählen Kirchenälteste

Großes Interesse in Röttenberg / 1555 Euro Spenden beim Café

**Aichhalden-Röttenberg.** Die evangelische Kirchengemeinde hat die Wahlergebnisse der Kirchengemeinderatswahl am 1. Dezember veröffentlicht: Gewählt wurden in Aichhalden und Röttenberg: Hartmut Auber, (343 Stimmen), Martina Becker (435 Stimmen), Martin Graf (374), Alexandra Lehrer (310), Hans-Martin Meng (312), Sandro Mittelsdorf (255), Wolfgang Müller (359), Michael Scheerer

(425), Friedrich Weigold (208) und Gabriele Wössner (462). Damit wurden alle Bewerber gewählt.

Bei der Wahl zur Landes-synode kam es in Aichhalden und Röttenberg zu folgenden Ergebnissen: Laien: Helmut Siegl 218 Stimmen, Rolf Wörner 101 Stimmen, Alois Schanz 177 Stimmen, Erwin Burkhardt 151 Stimmen. Bei den Theologen: Bernd Hofmann 107 Stimmen und Wer-

ner Trick, 199 Stimmen.

Die Wahlbeteiligung lag in Aichhalden bei 15,8 Prozent, in Röttenberg bei 40,5 Prozent; zusammen: 32,24 Prozent.

Beim Wahlkaffee des Kirchenchors und von anderen Spendern kam die stolze Summe von 1555 Euro für die Taifunopfer auf den Philippinen zusammen. Das Geld wird an Ursula Moosmann weitergeleitet, die damit einen Teil der Not dort lindern kann.

## In Kreuzlingen künftig umsteigen

Sonst kaum Änderungen / Deutsche Bahn verkündet Abfahrtszeiten

**Mittleres Kinzigtal (red/mad).** Wie die Deutsche Bahn in einer Pressemitteilung berichtet, gibt es zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember keine größeren Veränderungen am bestehenden Angebot.

Zwischen Offenburg und Freiburg ändert sich im Zugangebot fast nichts, lediglich die Regionalbahn ab Offenburg um 20.34 Uhr fährt neun Minuten später als bisher. Sie nimmt Anschluss aus dem neuen IC 2264 Baden-Kurier auf, der auch in Lahr halten wird. Damit erhält die Stadt

Fahrplanwechsel ist am 15. Dezember. Archivfoto: Gräff



erstmal wieder einen Fernverkehrshalt. Auf der Schwarzwaldbahn zwischen Offenburg und Konstanz werde das »bewährte Fahrplanangebot der Schwarzwaldbahn« wird im Grundsatz fortgeführt. Fahrgäste mit dem

Fahrtziel Schweiz müssen aber künftig in Konstanz umsteigen.

Am Angebot der Ortenau S-Bahn ändert sich nicht viel - lediglich einige Fahrzeiten in Tagesrandlage werden im Minutenbereich leicht angepasst.



Mit Lichteffekten und vielen bekannten Songs sorgen »Dejavu« in Locherhof für eine gelungene Rockparty. Foto: Dejavu

## »Dejavu« überzeugt mit breitem Repertoire

Toller Rockabend in der Locherhofer Halle

**Eschbronn-Locherhof.** Ein mitreißendes Rock-Event mit der Band »Dejavu« erlebten die Besucher in der gut gefüllten Locherhofer Halle.

Die Band mit breitem Repertoire überzeugte durch Spielfreude und Können. »Turn the Page« von Bob Seger, Pinks »Try« und »The Logical Song« von Supertramp bis hin zum spektakulären »Shine On You Crazy Diamond«, das die Besucher zusammen mit den Lichteffek-

ten »Pink Floyd-Gänsehaut-Gefühl« spüren ließ, waren nur einige der Überraschungen des Abends.

Außerdem überzeugten die Eigenkompositionen, die »Dejavu« im Gepäck hatten.

Die tanzfreudige Menge, die die Fläche vor der Bühne eifrig nutzte, sowie die Feuerwehr Locherhof als Ausrichter, erlebten mit der Band Dejavu eine Party, die sicher vielen im Gedächtnis bleiben wird.